

Verknüpfungsfähigkeit Bombenwurf sehr hoch beurteilt, der Reiz und die Wiederherstellung von Dampfb- und Kriesschiffen weitgehend gestoppt wurde, steht außer Zweifel.

Besonders hart wurden auch die Schiffspläne der britischen Kriegswirtschaft getroffen. Die britische Munitionindustrie ist damit in ihrer Verknüpfungsfähigkeit weiter verheerelt. Eine Reihe von erfolgreichen Angriffen auf die Einsatzhäfen der britischen Luftwaffe minderte deren Selbsthaft.

Auch an dieser Stelle muß der historischen Wahrheit wegen nicht geschweigt werden, daß es England war, das mit den Verknüpfungsrufen auf deutsche Städte und dadurch mit dem weit umgestülpten Bombenwurf auf Wohnviertel trotz aller Warnungen begonnen hat. Dennoch verurteilt die deutsche Luftwaffe so lange als möglich, den Verknüpfungsrufen auf die englische Zivilbevölkerung zu vermeiden. Bis sie aber endlich durch den sich

441 Flugzeuge vernichtet

Deutsche Jagd- und Flakverbände mehrten die Angriffe des Gegners auf das Reichsgebiet und die besetzten Gebiete mit steigenden Erfolgen ab. Im übrigen verminderte die vorbildliche Haltung der Zivilbevölkerung und der Evakuierten im Reich und im Ausland die Angriffe des Gegners auf die Luftwaffe noch wesentlich unter 50 %.

Der deutsche Fliegerabwehrbatterien wurden bis Ende April 97 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Die Zahl der in Luftkämpfen und über Nachtangriffen den englischen Seehäfen abgeworfenen englischen Flugzeuge beläuft sich auf 271. Weiter 73 britische Flugzeuge wurden am Boden zerstört. Wistula verlor die britische Luftwaffe allein auf

Der Kampf im Mittelmeer

Um die See im Mittelmeer zu erschließen, wurde im März Januar zunächst ein deutliches Fliegerkorps unter General der Flieger Giesler in Unteritalien eingesetzt. Im Zusammenwirken mit italienischen Fliegerverbänden hielt es in See- und Nachtangriffen den englischen Stützpunkt Malta nieder, läge den britischen Seestreitkräften schwerere Verluste an, verleierte eine beträchtliche Zahl feindlicher Schiffe und bewirkte mit großem Erfolg die britischen Flugbojen in Ägypten und in der Cyrenaika.

Wenig später entfiel sich der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht, entsprechend einer Vereinbarung mit dem Duce, an der Seite der italienischen Wehrmacht in Nordafrika, mit deutschen Truppen in der Richtung der Westfront, von Mitte Februar an wurden diese in fortlaufenden Seetransporten unter dem Geleit italienischer Seestreitkräfte nach unter

Das deutsche Wehrkorps

Nach vor beendeter Verankerung seiner Kräfte trat General Rommel am 24. März zum Angriff an. Schon am 31. März durchdrangen Wehrtruppen des Korps, unterstützt von Kampfergebnissen der deutschen und italienischen Luftwaffe, die östwärts El Agheila fest längerem vorbereiteten und mit einer harten feindlichen Stellung. Im zehnten Verlaufe des nunmehr fünfstündigen nach Norden zurückgehenden Gegners wurde am 2. April Agheila und schon zwei Tage später der als Hauptstützpunkt für die weiteren Operationen wichtige Hafen Benghassi genommen. Meistenteils fiel hierbei in die Hände der Verbündeten.

Vor den aus dem Raum um Benghassi entlassene der Güter jedoch weiter vorrückenden deutschen und italienischen Divisionen wird der Feind nur Schritt für Schritt unter mehrfachen Gegenangriffen nach Osten aus Transjordanien, hatte General Rommel starke motorisierte Kräfte seines Korps nach Nordafrika und durch die Wüste in nordwestlicher Richtung ansetzte. Sie erreichten bereits am 6. April nach Überwindung hartnäckiger feindlicher Widerstandes das 250 km nordwärts Agheila gelegene Bir Zeit. Teile drehten hier nach Norden ein, ließen noch am gleichen Tage bei El Mechili eine harte feindliche Stellung zum Kampf und schloßen sie verknüpfen. Der Gegner büßte hierbei neben schweren blutigen Verlusten weit über 2000 Gefangene, darunter mehrere Generale und zahlloses Kriegsgerät ein.

Die übrigen Kräfte blieben im Vorgehen nach Nordosten und nahmen ungenutzt heftiger Sandstürme und großer Nachschubschwierigkeiten am 8. April nach südwesten zum nächsten Stützpunkt Derna, ein. Hierbei schloß sich Generalmajor Ritter, der durch vorbildlichen persönlichen Einsatz besonders aus, am 9. April trafen dort auch die entlassene der Mitte vorgeschobenen Teile des Wehrkorps ein.

Nach dem Fall von Derna wurde die Verfolgung der entkommenen Teile des Feindes unverzüglich aufgenommen. Noch am 10. April erreichten deutsche und italienische Truppen die Gegend von Tobruk, wo ihnen frische und harte britische Kräfte entgegentraten. Hier fiel seine Truppen voranschließend, Generalleutnant von Wittke und Generalmajor Ritter bei einer Truppen in vorderer Linie. Am 11. April wurde die Einschließung des von beherbergenden Höhen mit schwerer Artillerie ausgeübten Stellungen umgebenen Platzes vollendet.

Belegenden fruchtlosen Bombenwurf britischer Flugzeuge gemindert wurde, wurde auch selbst ähnlich vorgehen. Dies wurde in den Verichten des Oberkommandos der Wehrmacht lebhaft ausdrücklich bekräftigt. Während aber, von diesen Vergeltungsmaßnahmen abgesehen, die deutsche Luftwaffe bemüht ist, auch heute noch nach Möglichkeit jeden unbilligen Angriff auf die englische Zivilbevölkerung zu vermeiden, ist die Stellung der britischen Luftangriffe genau das Gegenteil. Die Luftwaffe war auch der angerichtete militärische und zivile Verluste in England sehr gering. Gegenständig aber stieg die Prozentzahl der Sprengbomben, welche die britische Luftwaffe auf Wohnviertel deutscher Städte, darunter an 3 Krankenhäuser, Synagogen, Kirchen und Friedhöfe warf. Damit ist bewiesen, daß Großbritannien glaubt, planmäßig den Terrorkrieg gegen die deutsche Zivilbevölkerung führen zu können. Die Verheerung der deutschen Vergeltungsmaßnahmen wird damit nur bestätigt.

diesem Kriegsschauplatz während der ersten vier Monate des Jahres 441 Flugzeuge. Demgegenüber lagen die Verluste der deutschen Luftwaffe noch wesentlich unter 50 %.

Der deutschen See- und Luftkriegsführung gegen England kam es in der Verichtszeit besonders zugute, daß durch Italien im Mittelmeerraum dauernd der britische See- und Luftverkehr gestört wurde. Diese bedrohlichen andererseits in zunehmendem Maße die italienischen Seeverbindungen nach Ägypten und erreichten damit den Zweck, daß die dort stehenden italienischen Seeverbände gegen soebenmäßig und technisch weit überlegen, aus allen Teilen des Empires herangezogene britische Kräfte.

Mittelmeerraum

Zusicherung durch deutsche und italienische Flieger nach Ägypten durchgeführt, sind dort bereits bestehende italienischen Verbänden bildeten sie im Rahmen der italienischen Armee in Ägypten unter dem Befehl des Generals Gorioli das deutsche Wehrkorps, mit dessen Führung der im Feldzug gegen Frankreich als Kommandeur einer Panzerdivision hervorgetragene deutsche Generalleutnant Rommel betraut wurde.

Gelegentlich nach der Ausfertigung dieser vorgeworfene deutsche Aufklärungsflüge am 22. Februar bis weitlich El Agheila vor und erzwangen dort für die weiteren Operationen eine günstige Ausgangslage. Die nach und nach eintreffenden und sofort vorgehenden Teile des Korps schloßen sich dem Wehrkorps an. Die weiteren Operationen wurde die Südfront gegen Libyen jenseitig abgedeckt.

Wehrkorps

Schnelle Verbände hielten darüber hinaus auf Bardia vor, das am 12. April genommen wurde. Demnächst lag sich darauf nach mehrstündigem Kampf gegen britische Panzer des Grenzfürsten Capasso und überführten die ägyptische Grenze. Gegenangriffe des Feindes brachten unter schweren Verlusten an Mann und Material die Truppen alle mit teilweise sehr harten Kämpfen und unter Einsatz von Panzern unternehmender Verluste des Gegners, den sich immer gegen fallenden Ring um Tobruk anbringen konnten.

In knapp zwei Monaten hat das deutsche Wehrkorps unter den besonders schwierigen Verhältnissen des afrikanischen Kriegsschauplatzes mit dem Feind in immer stärkerer Anzahl harte Kämpfe geführt. 1800 Kilometer zurückgelegt. Dank der tüchtigen, angreifsbereiten Führung und der hervorragenden Leistung der deutschen und italienischen Verbände ist es gelungen, in dreiwöchiger Zeit die ganze Cyrenaika mit Ausnahme von Tobruk zurückzuerobern und damit die früheren britischen Erfolge wieder zurück zu machen.

Zum Gelingen dieser Operationen trug auch das deutsche und italienische Luftwaffe und die italienische Kriegsmarine in hohem Maße bei. In diesen einzelnen Verbänden der deutschen Luftwaffe unter Generalmajor Fröhlich, und mit ihnen weitreichend italienische Luftstreitkräfte, unterhielten die Wehrtruppen durch mehrwöchige Luftkämpfe und erfolgreiches Eingreifen in den Gefechtsfeldern, die feindlichen Nachschub empfindlich durch tüchtige Nachtangriffe auf Kolonnen, Schiffe und Luftstützen auf. Hierbei wurden bis Ende April bei geringen eigenen Verlusten 72 feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Die schwierige Aufgabe der See- und Luftkämpfe von Ägypten nach Nordafrika wurde schnell und erfolgreich bewältigt. Den Geleitschutz übernahmen italienische Seestreitkräfte. Dank ihrem ausgezeichneten Einsatz und der bei ihnen weiter erzielten deutschen und italienischen Luftstützung hielten sich die Ausfälle der Ueberführung der Transportkolonnen in ganz geringem Grade.

Der zweite Teil des Berichtes des Oberkommandos der Wehrmacht über den Feldzug auf dem Balkan wird morgen bekanntgegeben.

Der Bericht des OKW.

Angriff auf den Hafen von Haifa

Deutsche Verbände starteten von den neu gewonnenen Stützpunkten

Verlin, 11. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Mittelmeerraum griffen deutsche Kampfgruppenverbände von neu gewonnenen Stützpunkten aus mit gutem Erfolg die britischen Flugzeuge und Seelenanlagen von Haifa an. Mehrere Explosionen und Brände wurden herbeigeführt.

In Nordafrika bekämpften deutsche und italienische Artillerie britische Batterielagern bei Tobruk und zwangen den Feind zum Einziehen des Feuers. Erfolgreiche Angriffe der deutschen Luftwaffe richteten sich gegen Wara Matruh. In Bardia und Tripolislagern entstanden mehrere Brände.

Kampfflugzeuge griffen an der libanesischen Küste am Mittelmeer an. Zwei sehr stark gefährdete britische Geleitschiffe an, versenkten sie ihnen zwei

Botschaft an das französische Volk

Darlan über die Aufgaben der französischen Regierung

Paris, 11. Juni. Der französische Vizepräsident, Admiral Darlan, richtete über den französischen Rundfunk eine Botschaft an das französische Volk, die in erster Linie eine Mahnung an die Franzosen darstellte, die Welt jetzt nicht mit sterilen Streitigkeiten und bitterer Kritik gegen die Regierung zu verzeihen.

Darlan bezeichnete als berechtigte Aufgabe der Regierung, die gegenwärtige Lage des französischen Volkes zu verbessern, den Frieden in dem Maße vorzubereiten, wie das die Interessen der Nation in der Lage sei, und die Zukunft Frankreichs im neuen Europa vorzubereiten.

Der Vizepräsident gab in diesem Zusammenhang seiner Zuversicht Ausdruck, daß die Zukunft Frankreichs eng mit der Zukunft der Welt verbunden sei. Wenn jeder französische Mann seinen Pflichten gegenüber seiner Regierung folge, Missionen oblige und Opfer bringe, so sei das der Weg Frankreichs in eine bessere Zukunft.

Frankreich zu entlassenen Widerstand entlassen

Paris, 11. Juni. Bei einem Empfang der amerikanischen Presse in Paris gab der Generalleutnant der französischen Regierung im besetzten Gebiet, Botschafter de Vian, die neuesten vom französischen Kriegsstaatsrat eingetragenen Nachrichten bekannt.

Botschafter de Vian betonte in diesem Zusammenhang aufs Neue, daß die Franzosen, wo und von wem sie angegriffen werden

Erbitterter Widerstand in Syrien

Verhärterung der französischen Luftwaffe - Flankenbedrohung der Briten

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

B. Paris, 11. Juni. Das Oberkommando der französischen Luftwaffe teilt mit, daß am Mittwochabend im Libanongebiet ein französischer Gegenangriff unternommen wurde. An der Südküste des Libanon ist es gelungen, Truppen der Vierterdivision durch englische Streitkräfte und eines französischen Regiments nach Syrien in französische Stellung zu bringen, entlang der Nordküste des Libanon gegen den Feind zu gewinnen. Die französischen Truppen setzen trotz schwerer Verluste die überlegenen feindlichen Streitkräfte erbitterten Widerstand entgegen. Im Westen des Libanon-Gebirges mühen sich die französischen Einheiten, welche der Vierterdivision unterstellt sind, weiter nördlich bis auf die Höhen von Akaba zurückzuführen.

Frankreichs Luftwaffe ergreift Maßnahmen zur Verhinderung des Feindes, um die Libanonküste zu sichern und die Luftwaffe in Syrien einzusetzen.

Die Deutschen haben unter dem Befehl ihres Generals Guderian in Syrien die Luftwaffe an den Küsten gezwungen und führen im Gebiet des Jebel Drus Kleinangriffe gegen die britischen Soldaten. Dem britischen Vormarsch auf Damaskus ist dadurch eine Flankenbedrohung ersichtlich. Die Eisenbahn zwischen Amman und Damaskus wurde auf transjordanischen

Ritterkreuzträger Grener gefallen

Verlin, 11. Juni. Bei den schweren Kämpfen um die Stellung Tobruk starb der Ritterkreuzträger Oberleutnant Grener den Feind.

Mit seinen Panzerkompanien stürmte er gegen die Briten, die sich in unmittelbarer Nähe von Tobruk auf dem Berg der Marabouten hielten. Mit seinem Panzerverband und großer Tapferkeit kämpften sich die Stoßtruppen durch Minenfelder und Drahndrähte. Er arbeitete sich durch den Sperrgürtel der Artillerie, durch Panzerverbände und Panzerabwehrer der gegnerischen, am nächsten Entfernung noch nicht zu ermittelnden

Angriff auf den Hafen von Haifa

Deutsche Verbände starteten von den neu gewonnenen Stützpunkten

Sandelschiffe mit zusammen 1000 Frachtkapazitäten und beladungen fünf weitere Fracht- und Tankerchiffe so schwer, daß mit weiteren Beschießungen an Schiffsrumpf gemieden werden kann. Bei den Luftangriffen gegen Seelenanlagen am Nordausgang des Bights, Kanals konnten einige Großfeuer und gasreiche kleinere Brände beobachtet werden.

Kampfflugzeugen des Feindes über dem Reichsgebiet fanden weder bei Tage noch bei Nacht statt.

An der Durchführung der Operationen auf Berlin hatten der Kommandeur einer Geschwader, Generalmajor Hugel, sowie als Kommandeur von Geschwaderregimenten die Obersten Jais, H und Krafan und der Kommandeur eines Geschwaders, Generalmajor Hugel, Oberstmann mit der ihnen unterstellten Truppen entscheidenden Anteil.

Botschaft an das französische Volk

Darlan über die Aufgaben der französischen Regierung

den sollten, gleichviel ob in Casablanca oder Dakar, den entscheidenden Widerstand leisten würden. Er sprach seine Überzeugung aus, daß die Franzosen bei gleicher Stärke oder nur geringfügiger Unterlegenheit dem Angreifer einen siegreichen Widerstand entgegenlegen können.

Der Führer noch der englischen Propaganda hat nicht wollen, daß die Briten für ideale Ziele oder für die juristische Freiheit kämpfen, dem Feind jetzt, so sagte de Vian, die Augen geöffnet, dem England selbst profitorien, daß es in Syrien nur bessere militärische Einstellungen finde und durch sein Vorkommen der Gefahr eines Angriffes gegen Großbritannien auszuhalten möchte. Nach dieser Proklamation ist man, so schloß de Vian, wirklich weit davon entfernt, sich für ein freies Syrien zu betheuern.

Nichtangriff soll Regierungsitz aus Idungung verlegen

Tokio, 11. Juni. Nachrichten aus australischer Quelle zufolge gewinnen die Beziehungen zwischen der Idungungsregierung aus Idungung und der Regierung in Idungung, immer mehr an Boden, da die Idungung ihre Luftangriffe weiter fortsetzt. Die Idungungsregierung, welche die Idungungsregierung verurteilt, ihre Idee der Regierung über sich verlegt. Wie weiter mitgeteilt werde, seien bei dem japanischen Angriff in der Nacht zum 6. Juni zahlreiche hohe Beamte der Regierung getötet worden.

Woran starb Botschafter Henri?

Woran starb Botschafter Henri?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

B. Paris, 11. Juni. Der bürgerliche Tod des französischen Botschafters in Ankara, Jules Henri, hat in Syrien die Frage nach der Todesursache aufgeworfen. Bis jetzt konnten Einzelheiten nicht in Erfahrung gebracht werden. Jules Henri war im Kampf worden. Er wurde getötet, um den englisch-britischen Botschafter, Massini zu erleben. Der Tod des Botschafters wird um so infolentlicher, als Jules Henri, der sich als Botschafter in Ankara getötet wurde, ein französischer Botschafter war und zu den Geistes überlegen waren.

Woran starb Botschafter Henri?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Der bürgerliche Tod des französischen Botschafters in Ankara, Jules Henri, hat in Syrien die Frage nach der Todesursache aufgeworfen. Bis jetzt konnten Einzelheiten nicht in Erfahrung gebracht werden. Jules Henri war im Kampf worden. Er wurde getötet, um den englisch-britischen Botschafter, Massini zu erleben. Der Tod des Botschafters wird um so infolentlicher, als Jules Henri, der sich als Botschafter in Ankara getötet wurde, ein französischer Botschafter war und zu den Geistes überlegen waren.

Woran starb Botschafter Henri?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Der bürgerliche Tod des französischen Botschafters in Ankara, Jules Henri, hat in Syrien die Frage nach der Todesursache aufgeworfen. Bis jetzt konnten Einzelheiten nicht in Erfahrung gebracht werden. Jules Henri war im Kampf worden. Er wurde getötet, um den englisch-britischen Botschafter, Massini zu erleben. Der Tod des Botschafters wird um so infolentlicher, als Jules Henri, der sich als Botschafter in Ankara getötet wurde, ein französischer Botschafter war und zu den Geistes überlegen waren.

Turnen - Sport - Spiel

Arbeit und Wirtschaft

Mittelland-Gebietsmeisterschaften im Fuß- und Handball

Die Auscheidungsspiele um die Mittelland-Gebietsmeisterschaft im Fußball und Handball...

Leichtathletikmeisterschaften des Sportbezirks Jahn

Zwei Wochen vor den Leichtathletikmeisterschaften des Sportbezirks Jahn in Weipert...

Um die Steifführung im Hohen

Die am nächsten Sonntag in Weipert und Weisk angelegten Hohen...

4,75 Meter im Stabhochsprung

Aus des Angles wird ein neuer Weltrekord gemeldet...

Advertisement for Nedalax-Dragees, featuring a logo and text: 'Für gezeigten Stahl Nedalax-Dragees'.

Kampf um Kalma

Kalma studierte Medizin. Oder war es nur Krankenpflege? So genau ließ sich das nicht feststellen...

Kleine Sportnachrichten

Leichtathletik-Gebiets-Wettkampfe. Die 23-Gebiete Mittelland, Niederachsen und Hamburg...

Stachfrohleitung tödtet Kraftfahrer

Ein Unfall mit tödlichem Ausgang. Als der Kraftfahrer der Volkseigenen...

Wichtiges in Kürze

Geleitschleife Rheinabwärts... Wichtige in Kürze...

Mitteldeutsches

frang in den Fließ, um ihn zu durchschwimmen. In der Mitte des Stromes...

Mit dem Parteienabzeichen angeben

Die Parteienabzeichen sind nun in der DDR... Mit dem Parteienabzeichen angeben...

Arterienverkalkung

Arterienverkalkung ist eine der häufigsten... Arterienverkalkung...

Armen Luftspiel

In einem Preisausschreiben, das durch 24 deutliche Zeichnungen, wurde u. a. die Frage gestellt: Welche Arten von Filmen...

Glückseligkeit der Mann mit Bessapan

Glückseligkeit der Mann mit Bessapan... Bessapan der gute Voigtländer-Film...

Das Hotel ist kein Bürohaus

Don offizieller Seite, vom Ministerialrat im Wohnungswirtschaftsamt, Dr. Seiffel, wird ein Bericht...

Schlappes Tennisspieler wieder spielfähig

Tennisspieler sind verhältnismäßig kurzlebig. Unter dem Jargon des Reizes, der die Aufregung...

Wichtiges in Kürze

Geleitschleife Rheinabwärts... Wichtige in Kürze...

Mitteldeutsches

frang in den Fließ, um ihn zu durchschwimmen. In der Mitte des Stromes...

Mit dem Parteienabzeichen angeben

Die Parteienabzeichen sind nun in der DDR... Mit dem Parteienabzeichen angeben...

Arterienverkalkung

Arterienverkalkung ist eine der häufigsten... Arterienverkalkung...

Armen Luftspiel

In einem Preisausschreiben, das durch 24 deutliche Zeichnungen, wurde u. a. die Frage gestellt: Welche Arten von Filmen...

Glückseligkeit der Mann mit Bessapan

Glückseligkeit der Mann mit Bessapan... Bessapan der gute Voigtländer-Film...

Das Hotel ist kein Bürohaus

Don offizieller Seite, vom Ministerialrat im Wohnungswirtschaftsamt, Dr. Seiffel, wird ein Bericht...

Schlappes Tennisspieler wieder spielfähig

Tennisspieler sind verhältnismäßig kurzlebig. Unter dem Jargon des Reizes, der die Aufregung...

Wichtiges in Kürze

Geleitschleife Rheinabwärts... Wichtige in Kürze...

Mitteldeutsches

frang in den Fließ, um ihn zu durchschwimmen. In der Mitte des Stromes...

Mit dem Parteienabzeichen angeben

Die Parteienabzeichen sind nun in der DDR... Mit dem Parteienabzeichen angeben...

Arterienverkalkung

Arterienverkalkung ist eine der häufigsten... Arterienverkalkung...

Armen Luftspiel

In einem Preisausschreiben, das durch 24 deutliche Zeichnungen, wurde u. a. die Frage gestellt: Welche Arten von Filmen...

Glückseligkeit der Mann mit Bessapan

Glückseligkeit der Mann mit Bessapan... Bessapan der gute Voigtländer-Film...

Large advertisement for 'Glückseligkeit der Mann mit Bessapan' featuring the Bessapan logo and text: 'BESSAPAN DER GUTE VOIGTLÄNDER-FILM'.

Amittages

Zufahrtseinfahrten für die 25. Jubiläumsgedenken... Zufahrtseinfahrten für Kinder bis zu 8 Jahren... Zufahrtseinfahrten für Kranke...

Rebensmittelfahrten

1. Vom 16. Juni bis 21. Juni 1941 werden in den 25. Jubiläumsgedenken... 2. Vom 22. Juni bis 27. Juni 1941 gültigen Rebensmittelfahrten...

Wahlverfahren

Die Wahlverfahren für die 25. Jubiläumsgedenken... 1. Wahlverfahren... 2. Wahlverfahren... 3. Wahlverfahren...

Handelsregister

- A 6296: Ernst Amers Nachf. Marie Underla, Halle (Saale)... A 6327: Claus & Mühl Kommanditgesellschaft, Halle (Saale)... A 6328: Otto Schillingpflüger, Halle (Saale)...

Wahlverfahren

Die Wahlverfahren für die 25. Jubiläumsgedenken... 1. Wahlverfahren... 2. Wahlverfahren... 3. Wahlverfahren...

Wahlverfahren

Die Wahlverfahren für die 25. Jubiläumsgedenken... 1. Wahlverfahren... 2. Wahlverfahren... 3. Wahlverfahren...

Wahlverfahren

Die Wahlverfahren für die 25. Jubiläumsgedenken... 1. Wahlverfahren... 2. Wahlverfahren... 3. Wahlverfahren...

Wahlverfahren

- B 1574: Glaswarenfabrik für Geschützte mit beschränkter Haftung, Halle (Saale)... B 1167: Aufbaugesellschaft des Vorkriegsbaus, Halle (Saale)...

Wahlverfahren

Die Wahlverfahren für die 25. Jubiläumsgedenken... 1. Wahlverfahren... 2. Wahlverfahren... 3. Wahlverfahren...

Wahlverfahren

Die Wahlverfahren für die 25. Jubiläumsgedenken... 1. Wahlverfahren... 2. Wahlverfahren... 3. Wahlverfahren...

Wahlverfahren

Die Wahlverfahren für die 25. Jubiläumsgedenken... 1. Wahlverfahren... 2. Wahlverfahren... 3. Wahlverfahren...

Wahlverfahren

- B 1232: Reichsverband Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle (Saale)... B 1326: Bauwerkzeugmaschinen-Gesellschaft für Geschützte...

Wahlverfahren

Die Wahlverfahren für die 25. Jubiläumsgedenken... 1. Wahlverfahren... 2. Wahlverfahren... 3. Wahlverfahren...

Wahlverfahren

Die Wahlverfahren für die 25. Jubiläumsgedenken... 1. Wahlverfahren... 2. Wahlverfahren... 3. Wahlverfahren...

Wahlverfahren

Die Wahlverfahren für die 25. Jubiläumsgedenken... 1. Wahlverfahren... 2. Wahlverfahren... 3. Wahlverfahren...

Wahlverfahren

- B 1339: Mitteldeutsche Verlags-Anstalt, Halle (Saale)... B 1170: Einheitsgesellschaft für Optische, Mitteln...

Zwangsvollstreckungen

Donnerstag, den 12. Juni 1941, 11 Uhr, verhängt in Halle (Saale), Eisenstraße 68, öffentlich medienlos gegen die...

Nachlass-Versteigerung

Sonntag, den 16. Juni, ab 14 Uhr, in Klemberg, 201 821 3 Gasse, 5 Gärten, schönst. Garten, Epigae, Zierb. u. s. w. ...

Large advertisement for 'TÜRKSCHER' featuring a stylized logo and text: 'TÜRKSCHER wird auch weiterhin in gleichbleibender Qualität orientalischen hergestellt'.

Bomben auf Haifa

(Von unserer Berliner Schriftleitung)

Nach der zweimaligen nachfolgenden Bombardierung des jordanischen Küstenortes Haifa haben deutsche Kampffliegerverbände nacheinander von ihrem neu gewonnenen Stützpunkt aus den britischen Luftbasen Haifa mit großer Anstrengung aus der Luft angriffen. Aus der letzten Mitteilung des RLB-Berichts, das Explodieren und Brande in Tanklagern und Hafenanlagen von Haifa hervorgerufen wurden, geht der durchschlagende Erfolg aus diesem Angriff hervor. Gleichzeitig wurden Angriffe der deutschen Luftwaffe gegen den östlichen Teil der britischen Haifa-Wasserfront gerichtet, um ebenfalls die Luftschiffahrt in Vorrats- und Treibstofflagern angriffen zu werden.

Die erfolglosen Angriffe der deutschen Luftwaffe im östlichen Mittelmeer, die sich in letzter Woche hintereinander gegen mehrere wichtige Stützpunkte Englands richteten, demonstrieren mit aller Deutlichkeit die Wandlung der strategischen Lage, die sich seit der Besetzung Griechenlands und der Eroberung Syriens im östlichen Mittelmeer vollzogen hat. Die Luftwaffe hat sich im vergangenen Monat in den von England nach gehaltenen Mandatgebieten des östlichen Mittelmeeres, der nicht von der deutschen Luftwaffe erreicht werden konnte und wo England nicht auf das empfindlichste getroffen werden kann. Haifa, das auch schon früher von italienischen Flugzeugen angegriffen wurde, ist der bedeutendste Hafen von Palästina.

Stadt und Hafen Haifa verankern ihre strategische Bedeutung in der letzten Woche insofern der politisch-strategischen Mandatübergabe im Mittelmeer, wie besonders auch der Bedeutung, die es in der Erdölwirtschaft gewonnen hat. Seit Januar

Heute vor einem Jahr: 12. Juni 1940

An der gesamten französischen Angriffsfront sind die Operationen im raschen Fortschreiten. Die deutsche Luftwaffe hat in vielen Stellen im Kampf überschritten. In der Champagne haben unsere Divisionen in der Verfolgung des Feindes Chalonis genommen und sich nach Süden zu bewegen überschritten. Auch zwischen Argonne und Mass gewinnt der Angriff an Boden. Bisher über 100 000 Gefangene gemeldet.

Trotz schlechter Wetterlage griffen Kampf- und Sturzkampfbomber zur Unterstützung des Heeres, insbesondere im Raum um Chalons zur Marine und an der Küste ein. Es gelang hierbei, ein Transporter und einen großen, mit Truppen besetzten Schlepper zu versenken. In einen anderen Transporter von etwa 1000 BRT sowie eine größere Anzahl von kleineren Schiffen schwer zu beschädigen. Die Gesamtverluste des Feindes an Luft betragen am 12. Juni 29 Flugzeuge.



„Sie haben ihm irgendeinen Auftrag erteilt, Wolf?“, beharrte die schöne Uccienne, mit einem freundlichen, ergebenden Ausdruck. „Als sei es ihr seit langem bekannt, daß ihr Mann keine Vermählungen von mir bekommen dürfte Wolf Hammer. „Ich habe ihm keinen Auftrag erteilt“, sagte er und lächelte, daß er gleichgültig sprach. „Wirden soll eine Zeitlang beim Vaden des Materialzuges gehalten haben; dann ging er weg.“ „So luden Sie ihn?“, fragte Uccienne, als müßte sie eine Belohnung für diese Sache. „Wolf Hammer sah die Frau an. Er sah gerade fest wieder in einer Stelle von Würdevollheit und Ueberlebens auf seinem Kopf. Es fiel ihm ein, daß einer der Polen draußen liegt mit einem Messerhieb im Rücken, das Gesicht im Schotter der Gleisanlage. „Wo ist Amers?“, rief er. „Hier ist ich, Hammer!“, Margerites Wortgang teilte sich und Amers trat aus dem Versteck heraus. „Er sah bleicher und verformungsmäßig aus als je, aber Hammer wußte, daß es unterhalb dieser großen Haut noch andere Vinten in diesem Gesicht gebe; er glaubte sie sogar fest zu sehen: feste Vinten eines achtbaren, aber er ließ sich nicht, er sah Amers gerade blickt, fröhlich.“

„Es geht in diesem Augenblick zu Ende mit Broofs“, berichtete der Dide. „Ich habe noch eine zweite Sichel aus seiner Wunde genommen, um dem gleichen Schicksal.“ „Dann habe ich ihn erschossen“, wußte Wolf. „Es war so klar: Zwei Augen im gleichen Schicksal.“ „Das bringt nur viele Mühen.“ „Amers!“, Hammer wußte, daß er nicht zu dem überführten Soldaten, sondern zu Margerite hin spreche und daß er eine von vielem Gedankens Sichel aus seiner Wunde; aber er ließ sich nicht, er sah Amers gerade blickt, fröhlich.“

1938 fährt nämlich von hier eine direkte Postverbindung, die sogenannte FIVE-LINE, zu dem wichtigsten Zielgebiet im Ziel. Die Linie über 1000 Kilometer lange Delaber führt von Haifa nach Dabitha und weiter über Euphrat und Tigris hinweg nach Kirkuk in das Berg- und kassabische Zielgebiet. Ein nördlicher Strang, der in Dabitha abgewinkt und nach Tripolis führt, liegt nach dem Balkenlauf nach Frankreich im Sommer 1939 eine große Raffinerie, um nun von dort aus vor allem ihre Mittelmeerflotte mit Kraftprodukten, mit Dieselöl, Ölöl und Schmieröl beliefern zu können. Diese Raffinerie wurde noch gerade kurz vor Kriegsausbruch fertiggestellt. Ihre Förderung durch italienische Luftangriffe leitete den neuen Abschnitt der Geschichte des FIVE eine neue Gefahr von der Bedeutung Haifa als Destination bekommt man, wenn man sich die Anlagen für das letzte Vorkriegsjahr vergegenwärtigt. Danach betrug die Transportleistung im Jahre 1938 im Durchschnitt 22 Millionen, im Südstrang 2079 000, zusammen also über 42 Millionen Tonnen.

Der neue Schlag der deutschen Luftwaffe auf Haifa bestätigt die Erfahrung, die bereits beim Angriff auf Alexandria gemacht wurde. Wie nun jetzt im einzelnen ersicht, wurden in Alexandria vor allem die militärischen Hafenanlagen, Warenlager und anderen Einrichtungen zerstört. Die Höhe der Opfer, die von englischer Seite selbst mit 500 bis 600 Toten angegeben wird, und die sich fast ausschließlich aus dem Personal der englischen Angestellten zusammensetzen, stellt ebenfalls einen Beweis der außerordentlichen Wirksamkeit des deutschen Bombardements dar. Die Flucht aus Alexandria hält an, dagegen werden in doppelter Freiheit die englischen Schiffe, die die deutsche Luftwaffe angegriffen hat gegen die Zerstörung von Alexandria gerichtet hätten, ausdrücklich zurückgemeldet; es wird bestätigt, daß sich die Angriffe auf die Hafenanlagen beschränken. Alexandria, Haifa und Marfa Wafra sind erste Anzeichen für die Durchsetzung der englischen Schifffahrt als Ausgang des östlichen Mittelmeeres.

Der Italienische Wehrmachtbericht: Artilleriekämpfe vor Tobruk

Am 11. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom 11. Juni. Der folgende Wortlaut: „In Nordafrika hat unsere Artillerie an der Frontlinie gegenüber den feindlichen Stellungen in Tobruk erneut durch zahlreiche Bomben befehle, wodurch Wunden und Explosionen hervorgerufen wurden. Deutsche Panzer haben Marfa Wafra angegriffen.“ „In der Nacht vom 9. zum 10. haben deutsche Flugzeuge einige Zerstörungen der Insel Rhodes bombardiert.“

Italiens Bilanz über Griechenland

Nam. 11. Juni. In seiner Rede vor der Sitzung der Reichstages und Reichsrates Zusammenfassung der Duce einige Ziffern zur Zusammenfassung dieses bekannt, was Italien in dem Krieg gegen Griechenland geleistet hat. Zum Veden und Wachsen der Truppen in Albanien wurden täglich durchschnittlich 4000 Tonnen ausgeschifft werden (ausgenommen Waffen und Munition). Admiral Spertolico einerseits und General Caviglioglio andererseits hätten diese löbliche Aufgabe glänzend gelöst. „Daß wir die fast unbefristeten Serren der Albanen waren, wird durch die beigebeige Angaben eines großen Werks bestätigt. Die von den verletzten Dampfern lieferten bis zum 17. mit 67 000 BRT, ferner wurden drei Torpedobote mit 2400 Tonnen verlegt, während fünf Dampfern mit insgesamt 20 000 BRT und sechs Torpedoboten mit insgesamt 5000 Tonnen ein Unglück auf sich. Die Zahl der Toten und Vermissten von Truppen und Belagerten beläuft sich auf 2000, während die Zahl der Verwundeten und transportierten Massen gleichkommt. Die italienische Marine verdiente auch für ihre Leistungen an der unteren Adria und für die Befreiung des Dardanellen durch die viele Bemühungen des italienischen Volk. Die gleiche Bemühung verdient die kaiserliche Luftwaffe wegen ihrer Tätigkeit während des Krieges gegen Griechenland,

Italiens Bilanz über Griechenland

Nus der großen Rede des Duce am Jahrestag des Kriegseintritts Italiens

Nam. 11. Juni. In seiner Rede vor der Sitzung der Reichstages und Reichsrates Zusammenfassung der Duce einige Ziffern zur Zusammenfassung dieses bekannt, was Italien in dem Krieg gegen Griechenland geleistet hat. Zum Veden und Wachsen der Truppen in Albanien wurden täglich durchschnittlich 4000 Tonnen ausgeschifft werden (ausgenommen Waffen und Munition). Admiral Spertolico einerseits und General Caviglioglio andererseits hätten diese löbliche Aufgabe glänzend gelöst. „Daß wir die fast unbefristeten Serren der Albanen waren, wird durch die beigebeige Angaben eines großen Werks bestätigt. Die von den verletzten Dampfern lieferten bis zum 17. mit 67 000 BRT, ferner wurden drei Torpedobote mit 2400 Tonnen verlegt, während fünf Dampfern mit insgesamt 20 000 BRT und sechs Torpedoboten mit insgesamt 5000 Tonnen ein Unglück auf sich. Die Zahl der Toten und Vermissten von Truppen und Belagerten beläuft sich auf 2000, während die Zahl der Verwundeten und transportierten Massen gleichkommt. Die italienische Marine verdiente auch für ihre Leistungen an der unteren Adria und für die Befreiung des Dardanellen durch die viele Bemühungen des italienischen Volk. Die gleiche Bemühung verdient die kaiserliche Luftwaffe wegen ihrer Tätigkeit während des Krieges gegen Griechenland,

und zwar sowohl in Bezug auf die Transportleistung als auf die Kampfe. Die italienischen Flugzeuge haben in 7102 Stunden 30 881 Personen und 2016 Tonnen Material nach Albanien transportiert. Die deutschen Transportflugzeuge haben in 13 812 Stunden 89 816 Personen und 2928 Tonnen Material nach Albanien transportiert.“

Deutsch-bulgarische Freundschaftsundgebung

Sofia, 11. Juni. Die Stadt Ploew war am Montag der Schauplatz einer deutsch-bulgarischen Freundschafts- und Verbundenheit. Die Freundschafts- und Verbundenheit der deutschen und bulgarischen Behörden und der Bevölkerung ist herzerlösende Abschiede auf dem Weg der Freundschafts- und Verbundenheit der deutschen Truppen in Ploew. Die Freundschafts- und Verbundenheit der deutschen Truppen in Ploew ist herzerlösende Abschiede auf dem Weg der Freundschafts- und Verbundenheit der deutschen Truppen in Ploew. Die Freundschafts- und Verbundenheit der deutschen Truppen in Ploew ist herzerlösende Abschiede auf dem Weg der Freundschafts- und Verbundenheit der deutschen Truppen in Ploew.

und zwar sowohl in Bezug auf die Transportleistung als auf die Kampfe. Die italienischen Flugzeuge haben in 7102 Stunden 30 881 Personen und 2016 Tonnen Material nach Albanien transportiert. Die deutschen Transportflugzeuge haben in 13 812 Stunden 89 816 Personen und 2928 Tonnen Material nach Albanien transportiert.“

Während der Kriegsoperationen wurden vom vierten Geschwader und den nach Albanien verdrängten Luftkämpfern 2016 feindliche Flugzeuge abgeschossen und 118 gefangen. Die italienische Seerlotte belaufen sich auf 97 abgeschossene Flugzeuge, 71 feindliche, sowie an Offizieren und Mannschaften 1528, die der verletzten Schwärzungen auf 8296.

Am 28. Oktober bis 31. Mai fielen im Krieg gegen Griechenland an allen Fronten 15022 Mann. Die Zahl der Verwundeten beläuft sich auf 88 708. Die Zahlen können sich infolge verletzter Verlaubarungen noch ändern. Die Gesamtzahl der gefallenen Schwärzungen beläuft sich auf 1528, die der verletzten Schwärzungen auf 8296.

Die Verluste der abgesehenen Stellen betragen 69 Gefallene und 68 Vermundete. Die Verluste der Griechen sind nicht genau bekannt, doch dürfte man annehmen, daß sie weit höher als die italienischen gewesen sind.

nisch-Nordafrika sei von England besetzt, in Bardia landete. Dort wurde er von italienischen Truppen gefangen genommen. Die Gefangenen berichteten von einer ordentlich ameren Lage. Die britischen Truppen auf Kreta. Nach vier Tage nach Beginn der Schlacht nach Kreta haben sich die britische Oberkommando im Glauben gefasst, die Insel halten zu können. Die Briten haben eine Angriffe der Luftwaffe der Italienische gegen die mit Panzern beladenen Schiffe, die Kreta verlassen wollten, seien entgegengesetzt gemeldet.

Am Jahrestag des Kriegseintritts Italiens richtete der Oberbefehlshaber der italienischen Streitkräfte in Nordafrika, General Gaviglioglio, an die unterstellten Truppen einen Tagesbefehl, in dem es heißt: „Nach einem großen Kampf haben wir Kreta wieder in Freiheit besetzt. Ich weiß, daß ich euch noch neuen Zelen. Ich weiß, daß ich euch noch neuen Zelen. Ich weiß, daß ich euch noch neuen Zelen. Ich weiß, daß ich euch noch neuen Zelen.“

Manuskript-aktuell in ein ideales Schnellverband. Er läßt sich leicht anheften, sitzt sofort fest und schützt die Wunde vor Verunreinigung. **Kleine Wunden schnell verbunden mit KANSPLAST** Genau auf den Namen **Hautplast** achten

Brüten aus Kreta entkommen, wurden in Bardia gefangen

Nam. 11. Juni. Ein Sonderberichtserfasser der Agencia Estafet meldet interessante Einzelheiten über die Auslagen eines aus einem Oberleutnant und zehn Mann bestehenden englischen Trupps, der sich auf einem Motorboot von Kreta geflüchtet hatte und im Glauben, ganz Italien zu erreichen, in Bardia gefangen wurde.

atmete frische, laue Luft; er spürte seine Beine, Schultern und Arme wobl, gesund und locker. „Ich sah niemand. Die Parade war aufgeräumt. Auf den Feldbetten lagen gefaltete und geschichtete Decken. Der Fußboden war neigend und ansehnlich. Pauls Wollschiffel, auf einem Hechel aus dünnen Eisenstangen, war mit einem Band umwickelt, um frei von Staub zu bleiben.“

Bei dem Verfall gab es ein ziffiges Geräusch. „Wolf ermahnte ein wenig mehr und sah auf den Boden. Die Füße des Haischen kam aus der kleinen Kiste, die das Petroleum in den Brenner füllte. Ein Teufel stand auf der hellblauen, im Tageslicht fast unmerklichen Flamme.“

„Hammer sah zwei mit Mann bedachte Körper neben den Haischen liegen – und begriff: Die Leute begarben Broofs und den Boden.“ „Ich muß aufstehen“, dachte er. „Es muß eine ruhige Nacht, meißelns von drei Uhr ab. Jemand etwas wird jetzt kommen!“

„Er hob das Sandbuch von Pauls Wollschiffel und fand, daß sie mit klarem Wasser gefüllt war. Er wusch sich und lugte keine Reiter. Er fand hinter dem Tisch ein Pumpenapparat. Er schloß die Deckel und aerte ein frisches Gemd hervor, griff in die Taschen des Roffers und fand ein Paar neue Schuhe. Jemand hatte ihm im Schlaf die Schuhe von den Füßen gezogen; sie lagen unter der Pfeife dort, und er zog sie an, wie sie waren; fingerbild mit Trübsinn dem Schmutz bedekt.“

Das tägliche Rätsel Kreuzworträtsel

Amers hörte nicht. „Amers!“ „Der Dide hielt mit Grahen inne und sah um sich. Die anderen hielten ihm, den Ruffen zu lauschen. Best hielt Amers den Spaten in der Erde und wogte sich auf den Weg zur Tür. „Der Dide antwortete nicht, er sah eintraut. In der Tür lag er den Hut. Er sah leichtlich raus; ebenfalls war er wenigstens rollert.“

Das tägliche Rätsel Kreuzworträtsel

Wagerecht: 1. Zoroastrianer, 2. Behälter, 3. Hebe, 4. Hebe, 5. Hebe, 6. Hebe, 7. Hebe, 8. Hebe, 9. Hebe, 10. Hebe, 11. Hebe, 12. Hebe, 13. Hebe, 14. Hebe, 15. Hebe, 16. Hebe, 17. Hebe, 18. Hebe, 19. Hebe, 20. Hebe, 21. Hebe, 22. Hebe, 23. Hebe, 24. Hebe, 25. Hebe, 26. Hebe, 27. Hebe, 28. Hebe, 29. Hebe, 30. Hebe, 31. Hebe, 32. Hebe, 33. Hebe, 34. Hebe, 35. Hebe, 36. Hebe, 37. Hebe, 38. Hebe, 39. Hebe, 40. Hebe, 41. Hebe, 42. Hebe, 43. Hebe, 44. Hebe, 45. Hebe, 46. Hebe, 47. Hebe, 48. Hebe, 49. Hebe, 50. Hebe, 51. Hebe, 52. Hebe, 53. Hebe, 54. Hebe, 55. Hebe, 56. Hebe, 57. Hebe, 58. Hebe, 59. Hebe, 60. Hebe, 61. Hebe, 62. Hebe, 63. Hebe, 64. Hebe, 65. Hebe, 66. Hebe, 67. Hebe, 68. Hebe, 69. Hebe, 70. Hebe, 71. Hebe, 72. Hebe, 73. Hebe, 74. Hebe, 75. Hebe, 76. Hebe, 77. Hebe, 78. Hebe, 79. Hebe, 80. Hebe, 81. Hebe, 82. Hebe, 83. Hebe, 84. Hebe, 85. Hebe, 86. Hebe, 87. Hebe, 88. Hebe, 89. Hebe, 90. Hebe, 91. Hebe, 92. Hebe, 93. Hebe, 94. Hebe, 95. Hebe, 96. Hebe, 97. Hebe, 98. Hebe, 99. Hebe, 100. Hebe.

Wagerecht: 1. Zoroastrianer, 2. Behälter, 3. Hebe, 4. Hebe, 5. Hebe, 6. Hebe, 7. Hebe, 8. Hebe, 9. Hebe, 10. Hebe, 11. Hebe, 12. Hebe, 13. Hebe, 14. Hebe, 15. Hebe, 16. Hebe, 17. Hebe, 18. Hebe, 19. Hebe, 20. Hebe, 21. Hebe, 22. Hebe, 23. Hebe, 24. Hebe, 25. Hebe, 26. Hebe, 27. Hebe, 28. Hebe, 29. Hebe, 30. Hebe, 31. Hebe, 32. Hebe, 33. Hebe, 34. Hebe, 35. Hebe, 36. Hebe, 37. Hebe, 38. Hebe, 39. Hebe, 40. Hebe, 41. Hebe, 42. Hebe, 43. Hebe, 44. Hebe, 45. Hebe, 46. Hebe, 47. Hebe, 48. Hebe, 49. Hebe, 50. Hebe, 51. Hebe, 52. Hebe, 53. Hebe, 54. Hebe, 55. Hebe, 56. Hebe, 57. Hebe, 58. Hebe, 59. Hebe, 60. Hebe, 61. Hebe, 62. Hebe, 63. Hebe, 64. Hebe, 65. Hebe, 66. Hebe, 67. Hebe, 68. Hebe, 69. Hebe, 70. Hebe, 71. Hebe, 72. Hebe, 73. Hebe, 74. Hebe, 75. Hebe, 76. Hebe, 77. Hebe, 78. Hebe, 79. Hebe, 80. Hebe, 81. Hebe, 82. Hebe, 83. Hebe, 84. Hebe, 85. Hebe, 86. Hebe, 87. Hebe, 88. Hebe, 89. Hebe, 90. Hebe, 91. Hebe, 92. Hebe, 93. Hebe, 94. Hebe, 95. Hebe, 96. Hebe, 97. Hebe, 98. Hebe, 99. Hebe, 100. Hebe.

